

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Todtnau
BLZ 680 528 63
Konto 18229633
IBAN DE37 6805 2863 0018 2296 33
BIC SOLADES1SCH



Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

www.luchs-bw.de
info@luchs-bw.de

An die Mitglieder
der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

- per E-mail

Elzach, im Januar 2015

Bearbeiter

Peter Willmann

Telefon

07682 / 920977

e-mail

vorstand@luchs-bw.de

Mitgliederbrief 2015

Liebe Luchsfreunde,

mit Beginn des Jahres 2015 werden im Pfälzerwald wieder Luchse ausgewildert. Der Lebensraum soll an das bereits vorhandene Vorkommen in den Nordvogesen anknüpfen. Ausgangspunkt war der 2010 gegründete Verein „Luchs-Projekt Pfälzerwald/Vosges du Nord e. V.“. Wir dürfen uns auf den Startschuss und den Fortgang der Auswilderung in den kommenden Jahren freuen! Besonders erwähnenswert bei dem Projekt in Rheinland-Pfalz ist die aktive Unterstützung durch den dortigen Landesjagdverband sowie den Landesverband der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter.

In Baden-Württemberg sieht die Situation derzeit etwas anders aus: Der Nationalpark Nordschwarzwald hat mit dem Jahresbeginn 2014 seine Arbeit aufgenommen. Das Landesjagdgesetz wurde novelliert und im November als Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) verabschiedet. Der ursprüngliche Zeitplan, der eine Verabschiedung der Gesetzesnovelle im Frühjahr vorsah, konnte nicht eingehalten werden, da seitens des Landesjagdverbands nachdrücklich Veränderungen an dem ursprünglichen Entwurf eingefordert wurden, denen zum Teil stattgegeben wurde. Die Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz wird zurzeit erarbeitet. Daher müssen wir wohl davon ausgehen, dass sich unser Landesjagdverband erst nach Vorliegen der Durchführungsverordnung der Diskussion zur Wiedereinbürgerung des Luchses stellen wird.

1. Luchsmonitoring, Meldeprämie, Entschädigungsfonds

Von spektakulären Ereignissen kann ich leider nicht berichten. Neben einem Fotonachweis (C1) aus dem Februar 2014 im Südschwarzwald gelang es im November einem Jäger in nicht weiter Entfernung von diesem Punkt, eine Fährte im Schnee zu finden und diese zu fotografieren (C2). Außerdem gab es rund 30 Sichtungen (C3), bei denen aber eine lokale Häufung nicht festzustellen war. Eine Meldeprämie wurde nicht beantragt, und auch Entschädigungen für Nutztierrisse aus dem Fonds wurden nicht fällig.

Vorstände der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

Peter Willmann	Hauptstr. 125B	D-79215 Elzach	vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07682 / 920977
Wolf Hockenjos	Alemannenstr. 30	D-78166 Donaueschingen	2ter-vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07721 / 8979494
Dr. Stefan Büchner	Dr.-Pilet-Spur 4	D-79868 Feldberg	3ter-vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-36
Hermann Buberl	Oberrieder Str. 3	D-79117 Freiburg	kassenwart@luchs-bw.de	Tel. 0761 / 37897
Valerie Bässler	Dr.-Pilet-Spur 4	D-79868 Feldberg	schriftfuehrer@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-14

2. Luchsprojekt und Forum Großraubtiere

Im Rahmen des Transfer- und Kommunikationsprojektes wurde im Bereich des Biosphärengebiets Schwäbische Alb ein lokaler Arbeitskreis ins Leben gerufen. Die Internetseite www.forum-grossraubtiere-bw.de soll zu Beginn des nächsten Jahres freigeschaltet werden und als Informations- und Diskussionsforum dienen.

3. Auswilderungsprojekt

Eine vom Landtagsabgeordneten Reinhold Pix (Bündnis 90/die Grünen) im Juli durchgeführte Anhörung im Landtag ergab, dass keine einhellige Zustimmung zu einem Auswilderungsprojekt zu erlangen ist. Vor allem der Landesjagdverband war zu einem positiven Votum nicht bereit. Auch seitens des NABU wurden Bedenken an der sofortigen Realisierung in den Raum gestellt. Nachdem also bei dieser Veranstaltung ein Durchbruch nicht erreicht werden konnte, hat die Luchs-Initiative vorgeschlagen, dass die AG Luchs und Wolf beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) folgenden Antrag stellt:

„Die in der AG Luchs und Wolf vertretenen Verbände und Institutionen beantragen beim MLR, dass die AG Luchs und Wolf beauftragt wird, einen Handlungsleitfaden und einen Managementplan für ein Luchs-Wiederansiedlungsprojekt in einer konkreten Region Baden-Württembergs zu erstellen. Leitfaden und Plan sollen bis Juni 2015 vorliegen und ergebnisoffen sein.“

Dieser Antrag wurde Ende November dem zuständigen Minister Alexander Bonde übersandt. Wir hoffen, dass die AG Luchs und Wolf eine positive Antwort bekommt.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen politischen Situation müssen wir wohl davon ausgehen, dass die Landesregierung im Hinblick auf die Wahl 2016 und die bis dahin noch anstehende, ebenfalls konfliktträchtige Ausweisung eines Biosphärengebiets im Südschwarzwald zusätzliche umstrittene Projekte wie eben die Wiederansiedelung des Luchses nicht angehen wird. Die nun angestrebte Erarbeitung eines ergebnisoffenen Handlungsleitfadens und Managementplanes bietet zumindest die Chance, dass damit eine wertvolle Diskussionsgrundlage vorliegen wird, die möglicherweise zum Umdenken kritisch eingestellter Verbände beitragen wird. Wir werden uns in der nächsten Zeit bemühen, in Gesprächen mit dem Landessjagdverband diesen zu einer positiveren Einstellung zu bestandsstützenden Maßnahmen beim Luchs zu bewegen. Dabei sind Hinweise auf das Luchs-Projekt Pfälzerwald/Nordvogesen sicherlich sehr hilfreich.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Luchs-Ausstellung:

Die Ausstellung war im Lauf des Jahres im Haus der Natur am Feldberg, bei der Volkshochschule Oberes Bregtal in Furtwangen, auf dem Naturpark-Markt in Königsfeld und auf der Baden-Messe in Freiburg zu sehen. Großen Anklang fanden sowohl in Königsfeld als auch bei der Baden-Messe das von Valerie Bässler erarbeitete Luchs-Quiz (in Königsfeld beteiligten sich ca. 100 kleine und große Besucher am Quiz). Wer das Lösungswort herausfand, erhielt ein „Luchs-Diplom“ und eine Luchs-Medaille. Außerdem gab es wertvolle Preise zu gewinnen. Die gute Resonanz auf der Messe wurde auch durch ein Interview des Vorsitzenden der Luchs-Initiative auf der Show-Bühne unterstützt.

Für 2015 liegen Buchungen vom 10.-31. März im Um-Welthaus in Aalen und vom 10.-12. April bei der Messe „Wild & Fisch“ in Offenburg vor.

Auf unserer Internetseite sind unter <http://www.luchs-bw.de/eip/pages/wanderausstellung.php> Informationen zur Wanderausstellung zu finden.

Website und Informationsmaterial:

Anfang 2014 erschienen eine komplett neu gestaltete Informationsbroschüre zum Luchs sowie ein Aufkleber. Beides wurde mit dem Mitgliederbrief 2014 versandt sowie in der Presse angekündigt. Über das Jahr konnten wir erfreulich viele Bestellungen der Broschüre und der Aufkleber von verschiedenen Organisationen und Privatpersonen verzeichnen. Die 2013 neu gestaltete Website www.luchs-bw.de wird ebenfalls gut konsultiert. Neben allgemeinen Informationen zum Luchs finden sich dort u. a. Hinweise zur Wanderausstellung, aktuelle Meldungen und Termine zum Luchs (auch außerhalb Baden-Württembergs) und die Luchs-Broschüre als PDF-Download.

Schularbeit :

Peter Sürth hat im Nord- und Südschwarzwald mit seinem Verein „Human-Wildlife Info e. V.“ 50 Luchs-Veranstaltungen mit Förderung durch die Naturparke und einem finanziellen Beitrag der Luchs-Initiative durchgeführt. Auch 2015 sollen die Veranstaltungen fortgeführt werden. Die Luchs-Initiative wird dieses Vorhaben wieder finanziell unterstützen.

5. Finanzielles und Organisatorisches

Am 28.12.2014 hatte die Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V. 135 Mitglieder, davon 123 natürliche und 12 juristische Personen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt eine positive Tendenz: 2014 standen 3 Austritten 10 Eintritte gegenüber.

Auch finanziell ist die weitere Arbeit der Luchs-Initiative gesichert: Das Gesamtguthaben betrug zum Jahresende 2014 nach dem vorläufigen Bericht des Kassenwarts Hermann Buberl 5.113,54 € und damit 1.745 € mehr als am Vorjahresende.

Der Kassenwart weist darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge am 02.02.2015 eingezogen werden.

6. Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 24.04.2015 statt. Ort und Programm werden wir rechtzeitig mitteilen.

7. Schlussbemerkung

Ihnen und uns allen wünsche ich ein glückliches, vor allem aber ein friedvolles Jahr 2015!

Der Luchs darf nicht von der politischen Agenda verschwinden. Dafür sollten wir uns mit aller Kraft einsetzen. Für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz für die Rückkehr des Luchses nach Baden-Württemberg möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Einen herzlichen Gruß darf ich Ihnen auch Im Namen des gesamten Vorstandes übermitteln

Ihr



Peter Willmann